

[Russen erschossen fünf ukrainische Soldaten in Richtung Pokrovske](#)

26.11.2024

Russische Angreifer haben fünf gefangene Soldaten der ukrainischen Streitkräfte im Sektor Pokrowsk erschossen. Die Ukraine hat eine Untersuchung wegen eines Kriegsverbrechens in Verbindung mit vorsätzlichem Mord eingeleitet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russische Angreifer haben fünf gefangene Soldaten der ukrainischen Streitkräfte im Sektor Pokrowsk erschossen. Die Ukraine hat eine Untersuchung wegen eines Kriegsverbrechens in Verbindung mit vorsätzlichem Mord eingeleitet.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf den Pressedienst der Generalstaatsanwaltschaft.

Nach vorläufigen Angaben stürmten russische Angreifer im November 2024 die Stellungen der ukrainischen Verteidigungskräfte in der Nähe des Dorfes Petrivka im Bezirk Pokrowsk. Infolge des Angriffs waren fünf ukrainische Verteidiger gezwungen, sich zurückzuziehen und in einem Privathaus zu verstecken.

Nachdem sie das Gebäude umstellt hatten, nahm das russische Militär die ukrainischen Soldaten gefangen und zwang sie, den Unterschlupf unbewaffnet zu verlassen und sich auf den Boden zu legen. Unter eklatanter Verletzung des humanitären Völkerrechts erschossen die Angreifer die Gefangenen mit automatischen Waffen.

Derzeit laufen Ermittlungsmaßnahmen, um die Umstände des Verbrechens und die daran beteiligten Personen zu ermitteln.

Die Erschießung von Kriegsgefangenen ist ein schwerer Verstoß gegen das humanitäre Völkerrecht und die Genfer Konventionen, der als schweres Kriegsverbrechen einzustufen ist. Die ukrainischen Strafverfolgungsbehörden arbeiten daran, die Täter vor Gericht zu bringen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 205

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.